

## Erfahrungsbericht Sommersemester 2023

Hallo, ich bin L. Levzow und studiere Sonderpädagogik und Englisch im Master. Bevor ich mein Studium beende, wollte ich nochmal die Möglichkeit nutzen, relativ einfach und für eine längere Zeit im Ausland zu leben und dort eine neue Sprache zu lernen. So entschied ich, relativ kurzfristig, mich im Sommer 2023 auf die Restplätze in Córdoba zu bewerben. Kurz danach erhielt ich die Zusage und so ging es an die Vorbereitungen.

### **Vorbereitung**

Da ich mich ja nun recht kurzfristig (und nicht wie sonst empfohlen 1 Jahr im Voraus) beworben hatte, musste ich mich mit meinen Vorbereitungen etwas beeilen. Hier war für mich die Erasmus-Checkliste (Website des ISO) sehr hilfreich. Ich füllte die notwendigen Unterlagen aus, schloss eine Auslands-Krankenversicherung ab und suchte ein WG-Zimmer. Hier lohnt es sich allerdings früh zu starten. Ich habe damit recht spät angefangen und hatte Glück noch etwas zu finden (eine gute Seite ist idealista, aber auch Facebook und WhatsApp Gruppen von ESN Córdoba und ErasmusFamily Córdoba). Tipp: Es lohnt sich bei der Wohnungssuche zu schauen, wo genau sich deine Fakultät befindet, da diese nicht zentral angelegt, sondern über die Stadt verteilt sind.

Dann buchte ich meinen Flug nach Málaga und einen Zugticket von dort nach Córdoba. Hier sollte man die Fahrzeiten der Busse und Züge beachten, denn gerade spät abends hat man sonst kaum eine Möglichkeit nach Córdoba zu kommen.

### **Studium**

Da die Semestertermine in Spanien anders liegen als in Deutschland, ging es für mich schon Anfang Februar los. Zunächst zu einer Willkommensveranstaltung, in der sich die Erasmus-Koordinatoren der Fakultät vorstellten und die Uni und das Kurssystem erklärt wurden. Es stellte außerdem eine gute Möglichkeit dar, andere Erasmus-Studierende kennenzulernen.

Um ehrlich zu sein, fand ich es nicht einfach mich auf den Internetseiten der Uni zurechtzufinden und meine Kurse auszuwählen. Da ich mir keine Module anrechnen konnte, war ich frei in dem, was ich wählte und entschied mich für folgende Kurse aus verschiedenen Studiengängen: „Idioma Extranjera para el Profesorado de Primaria (inglés)“ (Degree: Grado de Educación Primaria), „Psicología de la Salud“, „Bases Biológicas de la Salud“ (beides Degree: Grado de Educación Infantil).

Das Unisystem empfand ich als recht verschult. Je nach Modul hat man zwischen 2-3 Vorlesungen und ein Seminar mit Anwesenheitspflicht wöchentlich und in vielen Kursen muss man schon während des Semesters Leistungen erbringen. Am Ende des Semesters hat man dann noch das Examen. Bei mir waren es nur Multiple-Choice Tests bzw. Fragen, zu denen man kurze Antworten formulieren musste; Dauer zwischen 20-45 min. Das Notensystem ist anders und geht von 0-10 Punkten, wobei man 5 Punkte benötigt, um zu bestehen. Allerdings war es bei mir so, dass man jede einzelne Prüfungsleistung bestehen muss, um Ende den Kurs zu bestehen.

Generell kann man sich überlegen, ob man Kurse auf Spanisch oder Englisch besucht. So waren die beiden Ersteren bei mir in Englisch und der Letzte in Spanisch. Außerdem besuchte ich noch den Spanischkurs B1 am UCOIdiomas. Für diesen sollte man sich rechtzeitig anmelden, da die Plätze relativ schnell belegt sind. Der Kurs für Erasmus Studierende ist kostenlos.

### **Alltag und Freizeit**

Córdoba ist eine relativ kleine Stadt, ich finde ähnlich zu Oldenburg. Fahrrad fahren ist dort jedoch eher ungewöhnlich, obwohl ich einige Studierende kennengelernt habe, die das Rad nutzten. Allerdings sind Fahrradständer -vor allem am Haus- quasi nicht vorhanden. Zur Fakultät bin ich immer gelaufen, das ging dank des überwiegend guten Wetters recht gut. Von meiner WG in Ciudad Jardín waren es zwischen 25-30 Minuten und zur Innenstadt circa 20 min. Wer mit dem Bus fahren möchte, für den lohnt sich die bono-bus Karte, mit der Busfahren zwischen 30-60 Cent kostet. Diese kann man in einigen Tabacco Geschäften kaufen.

Ich empfand das Leben dort als sehr günstig, egal ob Lebensmittel (circa 50€/Woche) oder mit Freunden ausgehen, ob Party oder Frühstück.

Ansonsten gibt es in Spanien immer was zu feiern: Zu Ostern -der Semana Santa- konnte man täglich mehrere Prozessionen anschauen, Cruces de Mayo, Festival der Patios und das wohl größte Fest, die Feria, im Mai.

Außerdem gibt es in Córdoba die beiden Organisationen ErasmusFamily und ESN. Sie richten sich an Erasmus-Studierende und organisieren verschiedene Events, Reisen, Partys oder sportliche Aktivitäten. Für die meisten Angebote benötigt man jeweils eine Karte, die man im Office für 15€ bzw. 10€ kaufen kann. Während ErasmusFamily eher eine kommerzielle Organisation ist und in meinen Augen eher für „Party“ steht, sind bei ESN selbst (ehemalige) Studierende tätig. ESN organisiert auch viele kostenlose sportliche Angebote, wie Volleyball, Basketball oder Wandern. Sie laden aber auch immer wieder zu kulturellen Angeboten ein.

## **Fazit**

Ich bin sehr dankbar für diese wunderschöne Zeit im Süden Spaniens. Es gibt viel zu erleben und es wird einem bestimmt nicht langweilig. Allerdings ist es von Vorteil zumindest etwas Spanisch zu können, denn nicht viele in Spanien sprechen Englisch. Besonders mit dem andalusischen Akzent, kann es schon mal eine Herausforderung sein, zu kommunizieren. Ich hatte ein A2-Niveau und es war zwischenzeitlich schon sehr schwer für mich, aber es ist machbar.

Ich habe die Zeit sehr genossen und kann nur jedem wärmstens empfehlen ein solches Auslandssemester zu machen.